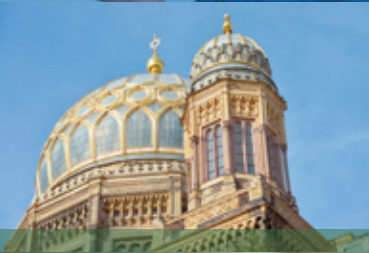


Evangelische Akademie Bad Boll Programm

JANUAR–JULI



INHALT

AKADEMIE

Die Akademie stellt sich vor	4
Schwerpunkttagungen	5
Fachdienste	6

TAGUNGEN

 Religion, Kirche, Ökumene	8
 Kultur	11
 Bildung, Erziehung	12
 Gesellschaft, Staat, Recht	14
 Internationale Politik, Europa	19
 Arbeit, Wirtschaft	22
 Soziales, Gesundheit	25
 Umwelt, Landwirtschaft	28
 Gender, Lebensformen, Familie	30
 Leitungskompetenz, Personalentwicklung, Beruf	32
 Persönlichkeitsentwicklung, Lebensorientierung, Kreativität	34
 Akademiereisen, Ferienangebote	36

WICHTIGE INFORMATIONEN

Terminübersicht	37
Anfahrt	39
Preisinformation	39
Förderkreis	39
Impressum	39
Bildnachweise	39

VORWORT



Liebe Leserin, lieber Leser,

Digitalisierung, Demografie, Dekarbonisierung – schon die drei D's zeigen: Wir leben mitten in sich verändernden Zeiten. Die Corona-Pandemie, in der wir nun seit fast zwei Jahren gefangen sind, hat diesen Prozess der Transformation nur noch weiter beschleunigt. Vielen Zeitgenoss_innen macht die Zeit des Wandels Angst. Was wird kommen? Wie wird dieser tiefgreifende Wandel unsere lieb gewonnenen Gewohnheiten in Bewegung bringen und verändern? Fragen dieser Art beschäftigen aktuell viele Menschen – in unserer Region um Stuttgart herum, im ganzen Land und auch weltweit.

Dabei benötigen wir gerade heute die Bereitschaft, sich diesem Wandel zu stellen. Wir benötigen deswegen eine Stimmung des Aufbruchs, um die Schritte der Veränderung bewältigen zu können. Der Weg des Wandels ist immer auch ein Weg der Kulturwende, und diese Kulturwende kann nicht verordnet werden, erst recht nicht „von oben“. Diese muss „von unten“ aus beginnen. Hier entstehen neue Formen des Zusammenlebens; die Veränderungsbereitschaft gewinnt Raum in den Quartieren, den Kommunen, in den lokalen Unternehmen.

In diesem Zusammenhang ist es Aufgabe der Akademie, ungewöhnliche Beispiele einer neuen Lebensweise und Good-Practice-Beispiele vorzustellen. Damit kann die Akademie Mut machen, den Wandel zu gestalten. Die Akademie kann Raum bieten für den Aufbruch. Positive Narrative zu kommunizieren und ins Gespräch zu bringen – das ist eine bedeutsame zukünftige Aufgabe der Akademie. Die Botschaft lautet dann: Eine Wende, ein Wandel ist möglich, und dieser tut auch gut!

Mit den Tagungen und Veranstaltungen unserer Akademie wollen wir den Wandel unserer Zeit stärken und gestalten – zusammen mit Ihnen, vielen Expert_innen und interessanten Impulsgeber_innen. Wie ein roter Faden durchzieht dieses Programm die Frage der Transformation, der sich daraus ergebenden Zielkonflikte und der Bewältigung des Übergangs in eine neue Zeit. In Wirtschaft und Zivilgesellschaft. In Kirche und Politik. In den Familien und den Unternehmen.

Lassen Sie sich von den Impulsen, die in unserer Akademie zur Sprache kommen, für eine neue Zeit der Veränderung und des Aufbruchs inspirieren.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

Herzliche Grüße
Ihr

Prof. Dr. Jörg Hübner, Akademiedirektor



DIE AKADEMIE STELLT SICH VOR

Die Akademie mit ihrer Tagungsstätte in der schönen naturnahen Umgebung des Albtraufs – ein wunderbarer Ort, um gesellschafts-politische Themen mit Verantwortlichen, Fachleuten, Betroffenen, Vertreterinnen und Vertretern der Zivilgesellschaft und Teilnehmenden zu diskutieren. Im Leitbild heißt es:

Wir leisten in christlicher Verantwortung Mut machende Beiträge zur großen Transformation: zu einer ökologisch nachhaltigen Lebensweise, zu Demokratie und Teilhabe, zu einer gemeinwohlorientierten und sozialen Gesellschaft, ...

Wir laden Menschen an besondere Orte ein und schaffen Freiräume, um einander im Reden und Hören zu begegnen. ...

Wir entwickeln auf dieser Basis gemeinsam mit unseren Gästen visionäre und begeisternde Perspektiven, wie wir den tiefgreifenden und weitreichenden Wandel nachhaltig und solidarisch mitgestalten.

Jährlich nehmen 10.000 Interessierte an mehr als 150 Tagungen teil.

Die Akademie ist eine Bildungsstätte der Evangelischen Landeskirche in Württemberg. Ihre Angebote sind offen für Menschen aller Weltanschauungen, Religionen und jeder Herkunft. Finanziert wird sie aus Mitteln der Landeskirche, den Tagungsbeiträgen sowie aus Drittmitteln. Sie arbeitet mit mehr als 500 Kooperationspartnern zusammen: Ministerien, Verbänden oder Vereinen der Zivilgesellschaft, der Politik, der Wissenschaften, der Berufsgenossenschaften, der Wirtschaft und der Kirchen.

Bitte beachten Sie:

Sollte die aktuelle Corona-Verordnung Präsenzveranstaltungen nicht ermöglichen, bieten wir viele unserer Tagungen in digitalem Format an oder finden Ersatztermine zu einem späteren Zeitpunkt. Für aktuelle Hinweise zum Programm besuchen Sie bitte unsere Webseite unter www.ev-akademie-boll.de/programm.

SCHWERPUNKTTAGUNGEN



THEOLOGISCHE
HERAUSFORDERUNG HEUTE

| 9, 14, 15, 16

Leben, Verständigung und Bildung
in einer religionspluralen Gesellschaft

DEMOKRATIE WEITERENTWICKELN

| 33

Eine Kultur der Teilhabe und der
Bürgerbeteiligung stärken, Bürgerrechte
auch in der digitalen Gesellschaft sichern

DIE GRENZEN DES PLANETEN
RESPEKTIEREN

| 20, 21, 23, 26

Die Chancen einer nachhaltigen Technik,
Wirtschafts- und Lebensweise ausloten

ÖKO-SOZIALE MARKTWIRTSCHAFT
IN ZEITEN DER GLOBALISIERUNG

| 17, 22

Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und Gemeinwohl
als Handlungsziele von Politik und Ökonomie
verankern helfen

DEN FRIEDEN SICHERN,
MIGRATION GESTALTEN

| 13

Internationale Zusammenarbeit fördern,
zu einer menschlichen Flüchtlingspolitik finden

FACHDIENSTE DER EVANGELISCHEN AKADEMIE

GESELLSCHAFTSPOLITISCHE JUGENDBILDUNG

FACHDIENST JUGEND · BILDUNG · POLITIK

Demokratie ist auf sozial engagierte und politisch gebildete junge Menschen angewiesen. Bildungsangebote helfen ihnen dabei, politische Urteilskraft zu entwickeln sowie zu ethisch reflektiertem und engagiertem Handeln zu finden. Der Fachdienst Jugend · Bildung · Politik bietet Veranstaltungen für Jugendliche, junge Erwachsene, Multiplikatoren aus Wissenschaft und Praxis sowie für politische Entscheidungsträger an. Das Team entwickelt Tagungen in Kooperation mit Verbänden und Organisationen. Die Arbeit wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

www.ev-akademie-boll.de/jugend-bildung-politik



KIRCHLICHER DIENST IN DER ARBEITSWELT (KDA)

Der KDA fördert den Dialog zwischen Kirche und Wirtschaft; er will damit zu einer gerechten, solidarischen und zukunftsfähigen Gesellschaft und Arbeitswelt beitragen. Am Diskurs beteiligt er Akteure aus Wirtschaft und Arbeitswelt, Wissenschaft und Politik, Verbänden, Initiativen, Gewerkschaften, Parteien, Stiftungen und Kirchen. Die drei Wirtschafts- und Sozialpfarrer orientieren sich an den Prälaturen Stuttgart, Reutlingen und Ulm. Sie organisieren Vorträge, Gespräche mit Verantwortlichen in Unternehmen, mit Kammern des Handwerks und der Industrie, Gewerkschaften, Betriebs- und Personalräten, Wirtschaftsverbänden sowie politischen Parteien und Stiftungen. Der KDA ist auch auf der Ebene der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) organisiert und vernetzt.

www.kda-wue.de



TREFFPUNKT 50PLUS

Der treffpunkt 50plus in Stuttgart ist das praxisorientierte Kompetenzzentrum für die Herausforderungen des demografischen Wandels und des Älterwerdens. Wegen seiner Bedeutung wird dieser Fachdienst der Evangelischen Akademie Bad Boll von der Landeshauptstadt Stuttgart gefördert.

Der treffpunkt 50plus beteiligt sich an innovativen und in die Zukunft gerichteten Projekten. Er kooperiert mit thematisch verwandten Netzwerken und bringt dadurch vielfältige Synergien hervor. Seinen jährlich mehr als 12.000 Gästen bietet er mit rund 360 Veranstaltungen Möglichkeiten für Begegnung, Bildung und Beteiligung:

- Als Ort der Begegnung stärkt er soziale Kontakte.
- Als Bildungszentrum schafft er ansprechende Formate für das lebenslange Lernen – auch im Alter.
- Als Beteiligungsort bietet er Raum für bürgerschaftliches Engagement.

Der treffpunkt 50plus stärkt die Selbstwirksamkeit älter werdender Menschen, wendet sich gegen Altersdiskriminierung, fördert Gesundheit und ermöglicht Partizipation angesichts der Herausforderungen des demografischen Wandels.

 www.tp50plus.de

RELIGION, KIRCHE, ÖKUMENE



4.–6.2.

HEBRON – VON ABRAHAM'S ZELT ZUM MODERNEN STAAT

Archäologietagung 2022

Von alters her war Hebron ein bedeutsames strategisches Macht- und Handelszentrum – anhand der wechsellvollen Historie der Stadt lässt sich die Geschichte Israels über Jahrtausende hinweg nachzeichnen. Bis heute zeugen die dortigen Patriarchengräber von den biblischen Erzelternerzählungen, zudem scheinen neuere Grabungsfunde frühe Wirkungskreise Davids zu belegen. Auch aktuelle Konflikte um Landbesitz und Deutungshoheit entzünden sich immer wieder am Brennpunkt Hebron. Unter Leitung von Prof. Dieter Vieweger geht die Archäologietagung 2022 wichtigen Etappen dieser facettenreichen Stadtgeschichte nach.

TAGUNGS-NR: 530122 Ort: Evangelische Akademie Bad Boll

LEITUNG: Prof. Dr. Hans-Ulrich Gehring (Tel.-Skr.: 07164 79-342)

ZIELGRUPPE: an biblischer Archäologie, theologischen Fragen und antiker Geschichte Interessierte

18.–19.2.

AUF DER SUCHE NACH EINER UTOPIE IN DER REALEN TRANSFORMATION

Dem momentanen Transformationsprozess mangelt es nicht nur an klar formulierten Zielen, auch ein Narrativ und ein Konzept müssen zuallererst noch entwickelt werden. In welche Richtung soll sich die Gesellschaft bewegen? Wie schaffen wir es, alle Menschen und Gruppen auf diesem Weg mitzunehmen, um die Zukunft gemeinsam zu gestalten? Und welche Rolle können Religionen und Kirchen bei diesem Prozess spielen? Nur zusammen können wir eine neue Utopie entwerfen und sie in Realität verwandeln.

TAGUNGS-NR: 640122 Ort: Evangelische Akademie Bad Boll

LEITUNG: Prof. Dr. Andrés Musacchio (Tel.-Schr.: 07164 79-212)

KOOP. PARTNER: Offene Kirche, Ökumenische Initiative Reich Gottes – jetzt!, Rosa Luxemburg Stiftung, ChristInnen in der SPD

ZIELGRUPPE: an Menschenrechtsfragen, Fragen der Politik und der Kapitalismuskritik sowie am historischen Hintergrund der kirchlichen Positionen Interessierte; NGOs; Studierende (Geschichte, Soziologie, Theologie)

24.–26.3.

HAUPTSACHE GESUND?



Ruhestandstagung 2022

Die Coronapandemie führt uns vor Augen, wie wichtig ein gesundes Leben ist und wie rasch es in Gefahr gerät. In der Krise wurden Beschränkungen von Kontakten und Freiheitsrechten mit dem Schutz der Gesundheit begründet. Welches Verständnis von Gesundheit liegt dem zugrunde? Welche Aspekte wurden dabei beachtet, welche vernachlässigt? Gibt es ein erfülltes „gesundes“ Leben auch in Krankheit und Leiden? Fragen wie diesen geht die Tagung unter biblischen, philosophischen und literarischen Gesichtspunkten nach.

TAGUNGS-NR: 530622 Ort: Evangelische Akademie Bad Boll

LEITUNG: Prof. Dr. Hans-Ulrich Gehring (Tel.-Schr.: 07164 79-342)

ZIELGRUPPE: Primär Menschen im Ruhestand, insbesondere Pfarrer_innen und Religionspädagog_innen; an (medizin-)ethischen Fragen Interessierte

SCHWERPUNKT: Theologische Herausforderung heute

29.6.–1.7.

SÜDDEUTSCHE HOSPIZTAGE 2022

Beziehungsweise. Familie, Zu- und Angehörige
in der Hospizarbeit

Während einer jeden Sterbebegleitung bildet sich ein besonderes Beziehungsgeflecht zwischen dem schwer kranken Menschen, seinen Angehörigen und Freunden und den Hospiz-Mitarbeiter_innen. Begleitende Haupt- und Ehrenamtliche sehen sich der Herausforderung gegenüber, die eigene Rolle zu finden, in jedem System „Familie“ aufs Neue – gerade in einer Zeit, in der diese Systeme vielgestaltiger werden. Um mit den eigenen Gefühlen und jenen der anderen angemessen umgehen zu können, bedarf es einer gelingenden Kommunikation aller Beteiligten.

TAGUNGS-NR: 410422 Ort: Evangelische Akademie Bad Boll

LEITUNG: Dr. Dietmar Merz (Tel.-Schr.: 07164 79-347)

ZIELGRUPPE: haupt- und ehrenamtliche Hospiz-Mitarbeiter_innen

SIEHE
AUCH

	DATUM	SEITE
Jüdisches Leben heute. Aktuelle Fragen und Debatten	11.1.–13.7.	14
Eschatologie und Ethik Blumhardts	28.–30.1.	15
Religion und Politik	24.–25.3.	16
Religion und Theologie der Neuen Rechten. Eine notwendige theologische Auseinandersetzung	25.–26.3.	16

KULTUR

23.1.

OPEN ACCESS – VERNISSAGE

Ausstellungsdauer 23.1.–10.4.2022

Thora Gerstner und Claudia Heinzler kommentieren mit ihren temporären Interventionen die Räume der Evangelischen Akademie Bad Boll. Durch ortsbezogene Akzentuierungen greifen sie in die Architektur ein und nehmen Bezug auf das Programm sowie die Räume und die Geschichte der Akademie. Eva Paulitsch, Kuratorin der Kunsthalle Göppingen, führt mit einem Künstlerinnengespräch in die Ausstellung ein. Zur Finissage ist die Kunsthistorikerin Hannelore Paflik-Huber zu Gast.

TAGUNGS-NR: 930822 Ort: Evangelische Akademie Bad Boll

LEITUNG: Prof. Dr. Hans-Ulrich Gehring (Tel.-Schr.: 07164 79-342)

ZIELGRUPPE: an Kunst und Kultur Interessierte; Künstler_innen

BILDUNG, ERZIEHUNG



9.–11.3.

FUNDRAISING FÜR HOCHSCHULEN

Viele Hochschulen verfügen inzwischen über Fundraising-Referate und können bei der privaten Förderung – etwa durch vermögende Einzelpersonen, Unternehmen oder Stiftungen – Erfolge aufweisen. Häufig geht es nun darum, die Fundraising-Aktivitäten wie auch die Einnahmen auf ein neues Niveau zu heben und Mittel einzuwerben, von denen die Hochschulentwicklung langfristig profitiert. Instrumente wie systematisches Großspenden-Fundraising, Stiftungsaufbau oder Testamentspenden spielen dabei eine wichtige Rolle. Während der Tagung werden sie in Fachvorträgen und Workshops exemplarisch präsentiert.

TAGUNGS-NR: 430222 Ort: Evangelische Akademie Bad Boll

LEITUNG: Mauricio Salazar (Tel.-Schr.: 07164 79-217)

KOOP. PARTNER: alumni-clubs.net, Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, Hochschulrektorenkonferenz, Fundraiser Magazin

ZIELGRUPPE: Führungskräfte (Rektor_innen, Präsident_innen, Kanzler_innen); Referent_innen und Fundraising-Beauftragte an Universitäten und Hochschulen; alle Interessierte

1.–2.4.

JUGEND – MIGRATION – BILDUNGZur Kooperationspraxis von Schulsozialarbeit,
Schule und Offener Jugendarbeit

Zugewanderte und geflüchtete Kinder und Jugendliche bringen bei ihrer Ankunft in Deutschland unterschiedliche Lebens- und Lerngeschichten, vielfältige Sprachkenntnisse und Bildungserfahrungen mit. (Sozial-)Pädagog_innen, Lehrkräfte und Schulverwaltung versuchen durch die Gestaltung schulischer- und außerschulischer Lerngelegenheiten daran anzuknüpfen und für alle ein gutes Miteinander und Lernen zu ermöglichen. Dazu bedarf es einer gelingenden professionsübergreifenden Kooperation. Die Tagung dient dem Austausch von Erfahrungen, Ideen und Impulsen aus der Kooperationspraxis zwischen den Bereichen Offene Jugendarbeit, Unterricht und Schulsozialarbeit.

TAGUNGS-NR: 360622 Ort: Evangelische Akademie Bad Boll

LEITUNG: Tanja Urban (Tel.-Schr.: 07164 79-204),
Elisabeth Rangosch-Schneck

KOOP. PARTNER: Initiative „Migranten machen Schule“ Stuttgart

ZIELGRUPPE: Schulsozialarbeiter_innen, Schulpsycholog_innen, Lehrkräfte
aller Schularten, Pädagog_innen aus der Offenen Jugendarbeit

SCHWERPUNKT: Den Frieden sichern, Migration gestalten

4.–5.4.

ECHT MÄNNLICH – ECHT STARK!?!Toxische Männlichkeitsbilder und ihre Wirkung
auf Gewaltbereitschaft

In der Populärkultur werden Kindern und Jugendlichen Vorstellungen vermittelt, was scheinbar einen echten Mann ausmacht. Die Tagung diskutiert, welche Wechselwirkungen zwischen den dargestellten Rollenbildern und der Entwicklung von männlicher Identität bestehen und sucht Impulse für die Präventionsarbeit.

TAGUNGS-NR: 330122 Ort: Evangelische Akademie Bad Boll

LEITUNG: Sigrid Schöttle (Tel.-Schr.: 07164 79-229)

ZIELGRUPPE: Haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende aus Schule und
Sozialarbeit, Beratung; Präventionsbeauftragte in Kriminal-
polizei, Schulwesen, Kirchen, Verbänden

SCHWERPUNKT: Den Frieden sichern, Migration gestalten

GESELLSCHAFT, STAAT, RECHT



11.1.–13.7.

JÜDISCHES LEBEN HEUTE. AKTUELLE FRAGEN UND DEBATTEN



1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland – Teil III

Nach dem Grauen der Schoah schien jüdisches Leben hierzulande lange Zeit kaum denkbar. Doch heute leben wieder geschätzt 200 000 jüdische Menschen in der Bundesrepublik und knüpfen so an die 1700-jährige Geschichte jüdischer Gemeinschaften in Deutschland an. Leider aber ist Antisemitismus noch immer allgegenwärtig. Diesem aktiv und entschlossen entgegenzuwirken und der jüdischen Gemeinschaft in Deutschland einen guten Ort zu bewahren, das ist eine bleibende Aufgabe für unsere Gesellschaft.

TAGUNGS-NR: 521022 Ort: Hospitalhof Stuttgart

LEITUNG: Wolfgang Mayer-Ernst (Tel.-Skr.: 07164 79-229)

KOOP. PARTNER: Hospitalhof Stuttgart · Evangelisches Bildungszentrum,
Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg

ZIELGRUPPE: an deutsch-jüdischer Geschichte und Kultur sowie am
jüdisch-christlichen Dialog Interessierte

SCHWERPUNKT: Theologische Herausforderung heute

28.–30.1.

ESCHATOLOGIE UND ETHIK BLUMHARDTS



„Das Reich Gottes – ein beständiges Werden“

In Krisenzeiten dennoch hoffen – das ist die entscheidende Botschaft des christlichen Glaubens. Das verheißene Reich Gottes ist dabei Mitte der christlichen Hoffnung. Und wer hofft, der handelt auch. Diese Verbindung zwischen Eschatologie und Ethik zeichnete im besonderen Maße den Bad Boll Kurhausbesitzer, Prediger und Politiker Christoph Blumhardt (1842–1919) aus. An Originaldokumenten des Archivs erkunden wir, wie und auf was er vor mehr als 100 Jahren gehofft hat. Und wir diskutieren mit jungen Studierenden, was heute Inhalt der christlichen Hoffnung ist – für eine Welt von morgen.

TAGUNGS-NR: 110222 Ort: Evangelische Akademie Bad Boll

LEITUNG: Prof. Dr. Jörg Hübner (Tel.-Schr.: 07164 79-206)

KOOP. PARTNER: Blumhardt Sozietät Bad Boll e.V., Evangelisch-Theologische Fakultät Tübingen

ZIELGRUPPE: Freund_innen und Mitglieder der Blumhardt-Sozietät, an Christoph Blumhardt Interessierte, kritische Zeitgenoss_innen, missionsgeschichtlich Interessierte

SCHWERPUNKT: Theologische Herausforderung heute

11.–12.2.

NACH DER FLUCHT: DAS VER- ORTEN GEMEINSAM GESTALTEN

Herausforderungen und Chancen im Engagement
Geflüchteter und mit Geflüchteten

Wie gelingt Flüchtlingschutz in einem Europa, das die Grenzen dichtmacht und in dem der Rassismus immer stärker in die Mitte rückt? Wie gelingt eine echte gesellschaftliche und politische Teilhabe von Geflüchteten und Migrant_innen? Wie gelingt die postmigrantische Verortung im neuen Land? Was können migrantische und nichtmigrantische Initiativen und Verbände GEMEINSAM unternehmen, damit geflüchtete Menschen hier einen guten Ort und ein gutes Leben finden? Es sind große Fragen, die im Mittelpunkt dieser Tagung von migrantischen und nichtmigrantischen Akteuren in der Flüchtlingshilfe stehen.

TAGUNGS-NR: 520122 Ort: Evangelische Akademie Bad Boll

LEITUNG: Wolfgang Mayer-Ernst (Tel.-Schr.: 07164 79-229)

KOOP. PARTNER: Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Diakonisches Werk der evangelischen Kirche in Württemberg e.V., Flüchtlingsrat Baden-Württemberg, Sompon Socialservice

ZIELGRUPPE: haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter_innen im Engagement für geflüchtete Menschen und in der Integrationsarbeit; Akteure in migrantischen Vereinen und Initiativen; an den Themen Flucht, Asylpolitik, Ausländerrecht und Migration Interessierte

24.–25.3.

RELIGION UND POLITIK

Neuere Forschungen und Erkenntnisse zum Spannungsfeld von Politik und Religion

!

Im „westlichen“ Denken galt es lange Zeit als ausgemacht, dass die Entwicklung in Richtung Säkularisierung geht. Doch spätestens seit der Islamischen Revolution im Iran 1979 ist offenkundig, dass Religion und Politik in einem brisanten Verhältnis zueinander stehen. Mitunter wird die Religion von der Politik instrumentalisiert, mitunter zeigt die Religion politischen Gestaltungswillen, nicht selten sind Religionsgemeinschaften kritische oder kooperative Partner der Politik. In jedem Fall aber ist Religion aus den gesellschaftspolitischen Debatten unserer Zeit nicht wegzudenken.

TAGUNGS-NR: 520622 Ort: Evangelische Akademie Bad Boll

LEITUNG: Wolfgang Mayer-Ernst (Tel.-Schr.: 07164 79-229)

KOOP. PARTNER: Deutsche Vereinigung für Politikwissenschaft (DVPW)

ZIELGRUPPE: politisch Interessierte; Studierende und Forschende aus der Politikwissenschaft; Vertreter_innen von Religionsgemeinschaften und Parteien

SCHWERPUNKT: Theologische Herausforderung heute

25.–26.3.

RELIGION UND THEOLOGIE DER NEUEN RECHTEN. EINE NOTWENDIGE THEOLOGISCHE AUSEINANDERSETZUNG

!

Neue Rechte und Rechtspopulismus als Herausforderung für Kirche und Theologie

Die Ideologie der Neuen Rechten bezieht sich immer wieder auf Religion, Kirche und Theologie. Demnach sollten diese eigentlich Bündnispartner sein in der Ablehnung der vermeintlich totalitären Moderne und ihrer säkularen, vielfältigen Gesellschaft. Stattdessen aber sind die großen Kirchen in den Augen der Neuen Rechten als „Systemkirchen“ Teil des zu bekämpfenden „Systems“. Mit ihnen scheint kein Staat zu machen. Doch Berührungen zwischen rechtspopulistischen Ideologien und konservativen Christ_innen sind offenkundig. Dies macht die Neue Rechte zu einer großen Herausforderung für Kirche und Theologie.

TAGUNGS-NR: 520722 Ort: Evangelische Akademie Bad Boll

LEITUNG: Wolfgang Mayer-Ernst (Tel.-Schr.: 07164 79-229)

KOOP. PARTNER: Bundesarbeitsgemeinschaft Kirche und Rechtsextremismus, Bündnis Kirche für Demokratie und Menschenrechte, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Arbeitsstelle für Weltanschauungsfragen der Evangelischen Landeskirche in Württemberg

ZIELGRUPPE: an Politik, Demokratieentwicklung und dem gesellschaftlichen Zusammenleben Interessierte; Menschen, die sich Sorgen machen um die Zukunft unserer Demokratie; Mitglieder kirchenleitender Gremien, kirchlich Engagierte, Interessierte

SCHWERPUNKT: Theologische Herausforderung heute

11.–12.5. FIT FÜRS QUARTIER

Die Entwicklung von alters- und generationengerechten Quartieren ist ein herausforderndes Aufgabenfeld. Es müssen Sozialräume erkundet, Institutionen beteiligt, Netzwerke aufgebaut und Strategien geplant werden. Die zweitägige Tagung richtet sich an alle, die in der Quartiersentwicklung aktiv sind oder es werden möchten. In verschiedenen Formaten werden bestehende Erfahrungen geteilt und nützliche Kenntnisse über Methoden und Prozesse vermittelt. Zudem präsentiert ein Markt der Möglichkeiten vielfältige Qualifizierungsangebote im Rahmen der Strategie „Quartier 2030 – Gemeinsam. Gestalten.“

TAGUNGS-NR: 450422 Ort: Evangelische Akademie Bad Boll

LEITUNG: Dr. Kerstin Renz (Tel.-Schr.: 07164 79-342)

ZIELGRUPPE: Mitarbeitende der Kommunen und zivilgesellschaftlicher Organisationen (Vereine, Träger, Verbände, Stiftungen etc.); Ehrenamtliche, die sich in ihrem Quartier engagieren (möchten)

2.–3.6. ÖKO-SOZIALE MARKTWIRTSCHAFT



Ökologische Nachhaltigkeit und soziale Inklusion sind Ziele der Öko-Sozialen Marktwirtschaft. Modelle des Grundeinkommens, die CO₂-Bepreisung, Konzepte der Kreislaufwirtschaft und weitere Stellschrauben sind seit Langem bekannt. Warum tun wir uns mit der „großen Transformation“ dennoch so schwer? Expert_innen aus Wirtschaft, Politik, Kirche und Gesellschaft diskutieren über Hemmnisse, Risiken und Lösungsmöglichkeiten.

TAGUNGS-NR: 620622 Ort: Evangelische Akademie Bad Boll

LEITUNG: Dr. Bernhard Preusche (Tel.-Schr.: 07164 79-269)

ZIELGRUPPE: Umwelt- und Wirtschaftsverbände, an Politik und Gesellschaft Interessierte

SCHWERPUNKT: Öko-Soziale Marktwirtschaft in Zeiten der Globalisierung

1.-3.7.

TEILHABE AM LEBEN IN DEUTSCHLAND

Eine Tagung für Flüchtlingsfrauen

Frauen aus allen Teilen der Welt kommen nach Deutschland – mit den vielfältigsten Ideen, Fähigkeiten und Kenntnissen. Sie suchen neue Perspektiven und wollen teilhaben am Leben. Die Tagung soll sie dabei unterstützen, in ihrer neuen Umgebung Orientierung zu finden. Die Veranstaltung schafft Möglichkeiten für Begegnung und Austausch und informiert darüber, wie Teilhabe in unserer Gesellschaft möglich wird – für ein selbstbestimmtes Leben.

TAGUNGS-NR: 520222 Ort: Evangelische Akademie Bad Boll

LEITUNG: Wolfgang Mayer-Ernst (Tel.-Schr.: 07164 79-229)

KOOP. PARTNER: Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Diakonisches Werk der evangelischen Kirche in Württemberg e.V., Arbeitsgemeinschaft für die eine Welt (AGDW)

ZIELGRUPPE: Flüchtlingsfrauen

11.-12.7.

TATORT PSYCHE

Psychische Erkrankungen als Herausforderung im Resozialisierungsprozess

Der Übergang von der Haft zurück in die Freiheit ist für ehemalige Strafgefangene und all jene, die sie unterstützen, nicht leicht. Kommt eine psychische Erkrankung hinzu, ist dieser Weg noch um einiges komplizierter. Der Leidensdruck der Betroffenen und die mit einer psychischen Erkrankung in vielen Lebensbereichen einhergehenden Probleme erschweren oft die Resozialisierung. Auch die Helfenden sind hier gefordert. Auf der Tagung diskutieren Fachleute aus Wissenschaft und Praxis, welche Anstrengungen unternommen werden müssen, um den Betroffenen so effektiv wie möglich zu helfen.

TAGUNGS-NR: 520322 Ort: Evangelische Akademie Bad Boll

LEITUNG: Wolfgang Mayer-Ernst (Tel.-Schr.: 07164 79-229)

KOOP. PARTNER: Der Paritätische – Baden-Württemberg, Badischer Landesverband für soziale Rechtspflege, Verband Bewährungs- und Straffälligenhilfe Württemberg e.V.

ZIELGRUPPE: Mitarbeiter_innen der Straffälligen- und Bewährungshilfe, des Strafvollzuges und in sozialen Diensten; Vertreter_innen aus der psychosozialen Beratung, psychiatrischen Diensten, Justiz, Polizei und Politik; an Themen der Rechts- und Sozialpolitik Interessierte

SIEHE
AUCH

	DATUM	SEITE
Leicht und sinnig abheben	7.-9.3.	33
Fundraising für Hochschulen	9.-11.3.	12
Verantwortungseigentum	13.-14.5.	22
Mobilitätswende gerecht gestalten	23.-24.5.	26
Der Sozialstaat vor Gericht	28.-29.5.	27
Teilhabe und Selbstwirksamkeit	4.-6.7.	24

INTERNATIONALE POLITIK, EUROPA



25.–26.2.

CORONAKRISE GEHT, SCHULDENKRISE BLEIBT

Die Coronapandemie rückt in vielen Ländern die Staatsverschuldung in den Fokus. Die Staatskassen sehen sich mit neuen Ausgaben und einer Rezession konfrontiert. Eine genauere Analyse zeigt jedoch, dass sich die Schuldenkrise schon vor der Pandemie deutlich abgezeichnet hat. Wir sondieren die Lage und diskutieren am Beispiel verschiedener Länder neue Verhandlungsformen. Hat sich die Rolle der internationalen Institutionen verändert? Sorgt die Verschuldungsproblematik dafür, dass sich die ohnehin komplizierte Wirtschaftsentwicklung zu einer weltweiten Krise auswächst? Was muss getan werden, um dies zu verhindern?

TAGUNGS-NR: 640722 Ort: Evangelische Akademie Bad Boll

LEITUNG: Prof. Dr. Andrés Musacchio (Tel.-Skr.: 07164 79-212)

KOOP. PARTNER: erlassjahr.de

ZIELGRUPPE: an ökonomischen Fragen Interessierte; zivilgesellschaftlich Engagierte; Mitarbeitende in Organisationen, die sich mit Verschuldung befassen; Verantwortliche in Einrichtungen der Entwicklungsarbeit; Mitarbeitende in Finanzinstitutionen

11.–12.3.

LATEINAMERIKA: RÜCKFALL IN AUTORITÄRE STRUKTUREN?

Der Widerstand formiert sich

Die Coronapandemie hat auch in Lateinamerika die bestehende soziale Ungleichheit verschärft. Autoritäre oder populistische Regierungen polarisieren die Gesellschaft, die organisierte Kriminalität floriert. Doch zivilgesellschaftliche Organisationen stellen sich dieser Entwicklung entgegen. Chile ist hierfür ein ermutigendes Beispiel. Und auch im Vorfeld der Wahlen in Brasilien im Oktober 2022 formiert sich der Widerstand gegen die Regierung unter Staatschef Bolsonaro. Welche Chancen hat die Zivilgesellschaft, politische Veränderungen in die Wege zu leiten, und welche Optionen haben internationale Akteure?

TAGUNGS-NR: 430322 Ort: Evangelische Akademie Bad Boll

LEITUNG: Dr. Carola Hausotter (Tel.-Schr.: 07164 79-217)

KOOP. PARTNER: Runder Tisch Zentralamerika

ZIELGRUPPE: an Lateinamerika Interessierte; Menschenrechtsgruppen;
Menschen aus der Eine-Welt-Arbeit

1.–3.4.

UMGANG MIT TRANSFORMATIONSKONFLIKTEN WELTWEIT



Angesichts von Klimawandel, Digitalisierung und Migration erwarten uns Transformationsprozesse, die erhebliches Konfliktpotenzial bergen. Zivile Konfliktbearbeitung kann dabei helfen, bestehende und zukünftige gesellschaftliche Herausforderungen zu bewältigen und eine lebendige Demokratie zu ermöglichen. Die Tagung wird darauf eingehen, wie der notwendige gesellschaftliche Umbau angesichts der zu erwartenden massiven Umbrüche gelingen kann und welche Chancen sich insbesondere den kommunalen Gemeinschaften im globalen Süden und bei uns im Rahmen dieser Veränderungsprozesse bieten.

TAGUNGS-NR: 431022 Ort: Evangelische Akademie Bad Boll

LEITUNG: Dr. Carola Hausotter (Tel.-Schr.: 07164 79-217)

KOOP. PARTNER: Plattform Zivile Konfliktbearbeitung

ZIELGRUPPE: Akteure der Entwicklungszusammenarbeit und der internationalen Zusammenarbeit; Mitarbeitende in Hilfswerken, Organisationen und Stiftungen; zivilgesellschaftlich Engagierte; zivile Friedensorganisationen

SCHWERPUNKT: Die Grenzen des Planeten respektieren

13.–15.5.

NICHT OHNE ZIVILGESELLSCHAFT – ERNEUERBARE ENERGIEN. KOOPERATION INDIEN–DEUTSCHLAND



Steht nur die Kohle im Vordergrund?

In den vergangenen Jahren wurde Indien häufig für sein Engagement im Bereich der erneuerbaren Energien gelobt. Seit 2015, als das Pariser Klimaabkommen unterzeichnet wurde, hat die fünftgrößte Volkswirtschaft der Welt ihre Solarkapazität fast verneunfacht und die Emissionen stark reduziert. Deutschland engagiert sich in der Förderung erneuerbarer Energien. Inwieweit ist die Zivilgesellschaft an der Ausgestaltung der bilateralen Kooperation beteiligt? Darüber wollen wir mit Vertreter_innen von Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft sprechen.

TAGUNGS-NR: 430422 Ort: Evangelische Akademie Bad Boll

LEITUNG: Dr. Carola Hausotter (Tel.-Skr.: 07164 79-217)

KOOP. PARTNER: Zentrum für entwicklungsbezogene Bildung (ZEB), Adivasi-Koordination in Deutschland e. V., Südasien

ZIELGRUPPE: Akteure der Entwicklungszusammenarbeit und der internationalen Zusammenarbeit in der Region; Mitarbeitende in Hilfswerken, Organisationen und Stiftungen; zivilgesellschaftlich Engagierte; mit der Region Verbundene; zivile Friedensorganisationen; Haupt- und Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit

SCHWERPUNKT: Die Grenzen des Planeten respektieren



Nach der Flucht:

Das Verorten GEMEINSAM gestalten

Green New Deal: Was können wir erwarten?

DATUM SEITE

11.–12.2.

15

20.–21.5.

23

ARBEIT, WIRTSCHAFT



13.–14.5.

VERANTWORTUNGSEIGENTUM



„Gesellschaft mit gebundenem Vermögen“ heißt das neue Konzept, bei dem ein Unternehmen nur sich selbst gehört und treuhändisch geführt wird, wodurch Spekulationen mit Unternehmensanteilen ausgeschlossen sind. Im Rahmen dieses Konzepts kann Verantwortung nur übernehmen, wer mit dem Unternehmen tatsächlich verbunden ist. Die Tagung wirft einen kritischen Blick auf diese neue Gesellschaftsform.

TAGUNGS-NR: 622422 Ort: Online-Veranstaltung

LEITUNG: Dr. Bernhard Preusche (Tel.-Schr.: 07164 79-269)

ZIELGRUPPE: Mitglieder und Interessierte der Wirtschaftsgilde; Führungskräfte aus Unternehmen, Verbänden, Organisationen und Kirche; Gründer_innen; politische Verantwortungsträger_innen; Studierende (Ökonomie, Politik, Entwicklungsökonomie)

SCHWERPUNKT: Öko-Soziale Marktwirtschaft in Zeiten der Globalisierung

20.–21.5.

GREEN NEW DEAL: WAS KÖNNEN WIR ERWARTEN?



Die Idee hat sich inzwischen in breiten Teilen der Gesellschaft etabliert, das Bewusstsein ist prinzipiell vorhanden: Wir benötigen dringend einen „Green New Deal“. Doch was genau verbirgt sich hinter dem Begriff? Hat er für jede und jeden die gleiche Bedeutung? Welche Alternativen sind im Rahmen des „Green New Deal“ möglich, welche sind absolut ausgeschlossen? Und wie werden soziale Fragen berücksichtigt? Dies alles möchten wir mit Expert_innen interaktiv diskutieren. Denn letztlich geht es um unser aller Transformation.

TAGUNGS-NR: 640422 Ort: Evangelische Akademie Bad Boll

LEITUNG: Prof. Dr. Andrés Musacchio (Tel.-Schr.: 07164 79-212)

ZIELGRUPPE: an Fragen der Transformation, des Klimawandels sowie der internationalen und europäischen Politik Interessierte; Gewerkschafter_innen; Unternehmer_innen; Sozialwissenschaftler_innen; Journalist_innen; Mitglieder zivilgesellschaftlicher Organisationen

SCHWERPUNKT: Die Grenzen des Planeten respektieren

22.6.

VERANTWORTUNGSEIGENTUM

Eigentum und Verantwortung gehören zusammen: Wer Eigentum hat, ist dafür verantwortlich – Eigentum verpflichtet. Das Konzept des Verantwortungseigentums wirbt für eine neue Rechtsform, bei der sich das Unternehmen selbst gehört und treuhändisch geführt wird – als „Gesellschaft mit gebundenem Vermögen“. Das schließt eine automatische Vererbung sowie Spekulationen mit Unternehmensanteilen aus und fördert die Reinvestition von Gewinnen. Verantwortung kann nur übernehmen, wer mit dem Unternehmen tatsächlich verbunden ist. Die Tagung stellt Chancen und Risiken dieser Idee vor.

TAGUNGS-NR: 620722 Ort: Evangelische Akademie Bad Boll

LEITUNG: Dr. Bernhard Preusche (Tel.-Schr.: 07164 79-269)

ZIELGRUPPE: Führungskräfte aus Unternehmen, Interessierte aus Wirtschaftsverbänden, Gründer_innen; politische Verantwortungsträger_innen; Studierende (Ökonomie, Politik)

4.-6.7.

TEILHABE UND SELBSTWIRKSAMKEIT

Erwerbslosentagung 2022

Eine aktive Teilhabe am gesellschaftlichen Leben soll auch für (langzeit-)erwerbslose Menschen möglich sein. Für dieses Ziel setzt sich die Baden-Württembergische Erwerbslosentagung ein. Sie bietet Betroffenen und Sozialberater_innen aus dem Kontext der unabhängigen Erwerbslosentreffs und Beratungseinrichtungen eine Plattform, um miteinander ins Gespräch zu kommen und gemeinsam ihre Fähigkeiten zur persönlichen und politischen Selbstwirksamkeit zu stärken.

TAGUNGS-NR: 270122 Ort: Evangelische Akademie Bad Boll

LEITUNG: Karl-Ulrich Gscheidle (Tel.-Skr.: 07121 161771)

KOOP. PARTNER: ag arbeit, Diakonisches Werk der evangelischen Kirche in Württemberg e.V., Landesarbeitsgemeinschaft der Arbeitslosentreffs und -zentren in Baden-Württemberg (LAGALO), Katholische Betriebsseelsorge, DGB Baden-Württemberg, Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt Baden, Diakonie Baden, Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau

ZIELGRUPPE: Erwerbslose; prekär Beschäftigte; Mitarbeitende aus dem Bereich der Beratung und aus Arbeitslosenzentren; Interessierte

SIEHE
AUCH

	DATUM	SEITE
Ausstieg aus dem Beruf – Aufbruch wohin?	17.–19.2.	34
Coronakrise geht, Schuldenkrise bleibt	25.–26.2.	19
Ökosoziale Marktwirtschaft	2.–3.6.	17
Ausstieg aus dem Beruf – Aufbruch wohin im Ruhestand?	23.–25.6.	35

SOZIALES, GESUNDHEIT



25.1.

PLATTFORM „GESUNDHEITLICHE VORAUSPLANUNG IN CARITAS UND DIAKONIE“

Über Endlichkeit sprechen

Erste Erfahrungen mit der „Gesundheitlichen Vorausplanung“ zeigen, wie schwer es ist, die Grenzen des Lebens ins Gespräch zu bringen. Wie lässt sich das Sterben im Rahmen einer gesetzlich verankerten, kassenfinanzierten Beratungstätigkeit ergebnisoffen und patientenorientiert angemessen thematisieren? Wie bespricht man die „Gesundheitliche Vorausplanung“ mit nicht einwilligungsfähigen Personen? Wie kann in größeren Settings der Umgang mit Angehörigen oder Betreuungspersonen aussehen? Und nicht zuletzt: Wie geht es weiter mit der „Gesundheitlichen Vorausplanung“ in Einrichtungen der Altenpflege und Eingliederungshilfe?

TAGUNGS-NR: 410522 Ort: Evangelische Akademie Bad Boll

LEITUNG: Dr. Dietmar Merz (Tel.-Sekr.: 07164 79-347)

ZIELGRUPPE: Gesprächsbegleiter_innen; Mitarbeiter_innen aus der Altenpflege, Behindertenhilfe und Sozialpsychiatrie; Verantwortliche der Träger

8.–10.4.

BAD BOLLER HEBAMMENTAGE 2022

Die Bad Boller Hebammentage bieten eine anregende Mischung aus Vorträgen, Workshops und einem entspannenden Rahmenprogramm. 2022 steht die Tagung unter dem Leitmotiv der Achtsamkeit. Zudem befassen wir uns mit Fachthemen wie der Haltungsasymmetrie bei Säuglingen, dem HELLP-Syndrom, der Leitlinienarbeit, den Folgen der Akademisierung des Hebammenberufs sowie der Herausforderung, einfach einmal „Nein“ zu sagen. Der kollegiale Austausch im Rahmen der Bad Boller Hebammentage sorgt für wertvolle Anregungen und stärkt den Zusammenhalt.

TAGUNGS-NR: 400822 Ort: Evangelische Akademie Bad Boll

LEITUNG: Dr. Thomas Haas (Tel.-Schr.: 07164 79-211)

KOOP. PARTNER: Hebammenverband Baden-Württemberg e.V.

ZIELGRUPPE: Hebammen; an Themen rund um die Geburtshilfe Interessierte

23.–24.5.

MOBILITÄTSWENDE GERECHT GESTALTEN



Im Fokus dieser Veranstaltung steht das Thema Mobilität und Teilhabe für Kinder, Jugendliche und Familien (besonders im ländlichen Raum). Denn eine nachhaltige Mobilitätswende muss für alle Menschen sozial gerecht gestaltet sein. Zusammen mit dem Verkehrsministerium Baden-Württemberg lädt die Evangelische Akademie alle betroffenen Verbände und sozialen Akteure ein, über dieses hochaktuelle Thema zu diskutieren und sich aktiv mit Gestaltungsideen für eine nachhaltige Mobilitätswende einzubringen.

TAGUNGS-NR: 622522 Ort: Evangelische Akademie Bad Boll

LEITUNG: Dr. Bernhard Preusche (Tel.-Schr.: 07164 79-269)

ZIELGRUPPE: Wohlfahrtsverbände, regionale soziale Akteure, Verkehrswissenschaftler_innen, an den Themen nachhaltige Mobilität und Teilhabe Interessierte

SCHWERPUNKT: Die Grenzen des Planeten respektieren

28.–29.5.

DER SOZIALSTAAT VOR GERICHT

Die deutsche Sozialgerichtsbarkeit und ihre Bedeutung für den Rechts- und Sozialstaat

Auch in einem funktionierenden Sozialstaat existieren Ungleichheit und Ungerechtigkeit. So kann es zum Beispiel bei Kürzungen des Arbeitslosengelds oder bei Genehmigungen für Pflegeleistungen zu Konflikten kommen. Zur rechtlichen Klärung solcher Fälle wurde 1954 die Sozialgerichtsbarkeit in Deutschland eingerichtet. Gelingt es ihr, den Sozialstaat gerechter zu machen und Ungleichheiten abzubauen? Welche Bedeutung haben die ehrenamtlichen Richter_innen in diesen mit hochkomplexer Materie beschäftigten Gerichten? Können sie dazu beitragen, „im Namen des Volkes“ wahre soziale Gerechtigkeit zu erreichen?

TAGUNGS-NR: 520822 Ort: Evangelische Akademie Bad Boll

LEITUNG: Wolfgang Mayer-Ernst (Tel.-Schr.: 07164 79-229)

KOOP. PARTNER: Bund ehrenamtlicher Richterinnen und Richter – Deutsche Vereinigung der Schöffinnen und Schöffen – Landesverband Baden-Württemberg e.V.

ZIELGRUPPE: an Themen eines zukunftsfähigen und gerechten Sozialstaates Interessierte; Mitarbeiter_innen in Wohlfahrtsverbänden und Selbsthilfegruppen; ehrenamtliche Richter_innen an den Sozialgerichten



SIEHE
AUCH

	DATUM	SEITE
Von Mensch zu Mensch – inklusive(r) Alltag	4.5.	30
Süddeutsche Hospiztage 2022	29.6.–1.7.	10
Tatort Psyche	11.–12.7.	18

UMWELT, LANDWIRTSCHAFT



4.–6.3.

UNS IST DOCH NICHT ALLES WURST!

Wertschöpfungsketten bei Fleisch und Wurst

Mit Blick auf Klima, Tierwohl und Gesundheit sehen sich Erzeuger_innen und Konsument_innen von Fleischprodukten deutlicher Kritik ausgesetzt. Insbesondere die Massentierhaltung macht große Probleme. Gleichzeitig setzen Preiskampf und wirtschaftliche Zwänge vor allem kleinere landwirtschaftliche Betriebe massiv unter Druck. Wie wirken die politischen Ebenen auf die einzelnen Glieder der Wertschöpfungskette: Erzeugung, Verarbeitung, Handel und Verbrauch? Und welche Chancen bietet eine Regionalisierung bei landwirtschaftlichen Produkten?

TAGUNGS-NR: 610222 Ort: Evangelische Akademie Bad Boll

LEITUNG: Dr. Regina Fein (Tel.-Schr.: 07164 79-347)

ZIELGRUPPE: Stakeholder_innen entlang der Wertschöpfungsketten der Fleisch- und Wurstproduktion: Erzeuger_innen, Veredler_innen/ weiterverarbeitende Betriebe, Händler_innen, Verbraucher_innen; Politiker_innen

9.–10.7.

NABU SOMMERAKADEMIE 2022Fortbildungsangebot für ehrenamtlich Engagierte
im Naturschutz

Gemeinsam mit dem NABU Baden-Württemberg organisiert die Evangelische Akademie Bad Boll ein Fortbildungswochenende für Naturschützer_innen. In den angebotenen Workshops werden aktuelle Fragen aus der Naturschutzpraxis von NABU und Kirche thematisiert. Besonders im Fokus stehen dabei bedrohte Mitgeschöpfe, konkrete Ansätze zum Artenschutz sowie die eigene Arbeitssicherheit.

TAGUNGS-NR: 600122 Ort: Evangelische Akademie Bad Boll

LEITUNG: Jörg Bohn (Tel.-Skr.: 07164 79-347)

KOOP. PARTNER: Umweltakademie Baden-Württemberg (BANU), NABU

ZIELGRUPPE: Engagierte aus Naturschutzverbänden und Kirchen;
alle Interessierte

Nachhaltigkeit für Klein und Groß
Wege zu einer anderen Ökonomie

DATUM	SEITE
7.–10.6.	36
29.–30.7.	35

GENDER, LEBENSFORMEN, FAMILIE



4.5.

VON MENSCH ZU MENSCH – INKLUSIVE(R) ALLTAG

Lasst uns einfach mal reden!

Am Vorabend des Europäischen Protesttags zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung wollen wir Menschen zu Wort kommen lassen, die auf je eigene Weise vom Thema Behinderung betroffen sind. Wie sieht ihr Alltag aus? Welche Schwierigkeiten stellen sich ihnen? Wie meistern sie diese? Was würden sie sich wünschen? Mit der Veranstaltung möchten wir Menschen miteinander ins Gespräch bringen und Interesse für ein neues Miteinander wecken.

TAGUNGS-NR: 401222 Ort: Online-Veranstaltung

LEITUNG: Dr. Thomas Haas (Tel.-Schr.: 07164 79-211)

ZIELGRUPPE: Interessierte aus allen Bereichen der Zivilgesellschaft

21.5.

FAMILIE UND BERUF – WEITER WIE IMMER?

Vereinbarkeit in der Pandemie neu bedenken

Eltern stehen vor vielschichtigen Herausforderungen, wollen sie Kinder, Beruf und eigene Bedürfnisse unter einen Hut bringen – zumal in der Pandemie. Eingespielte Vereinbarkeitsmodelle müssen neu bedacht werden. Die im Rahmen der Tagung angebotenen Referate und Workshops wollen daher dazu anregen, mit etwas Abstand auf die eigene Situation zu blicken und diese Erfahrungen zu reflektieren. Wie erleben andere den Balanceakt zwischen Familie und Beruf? Welche Bewältigungsstrategien haben sie entwickelt? Und lassen sich daraus neue Ideen für das eigene Leben ableiten?

TAGUNGS-NR: 540822 Ort: Evangelische Akademie Bad Boll

LEITUNG: Claudia Schmengler (Tel.-Schr.: 07164 79-211)

KOOP. PARTNER: DGB Baden-Württemberg

ZIELGRUPPE: Mütter, Väter, Alleinerziehende, Paare



Bad Boller Hebammentage 2022
Teilhabe am Leben in Deutschland

DATUM	SEITE
8.–10.4.	26
1.–3.7.	18

LEITUNGSKOMPETENZ, PERSONALENTWICKLUNG, BERUF



11.1.

KOLLEGIALES COACHING JUGEND- UND BÜRGERBETEILIGUNG IN BW Know-how, Vernetzung, Inspiration

Wie gelingt es, verschiedene Formen der Jugend- und Bürgerbeteiligung in den Kommunen zu fördern? Welche Aufgaben und Rollen haben dabei Moderator_innen? Basierend auf der „Weisheit in den eigenen Reihen“ stellen wir neue Konzepte und Methoden vor. Wir diskutieren über Strukturen, Organisation, Finanzierung, Moderation, Dokumentation und üben Dynamic Facilitation (einschließlich Feedback). Auf diese Weise bietet die Tagung eine hervorragende Gelegenheit zur kollegialen Beratung, zur Selbstvergewisserung und zur Weiterentwicklung von Kompetenz, Strategie und Qualität von Jugend- und Bürgerbeteiligung in Baden-Württemberg.

TAGUNGS-NR: 330422 Ort: Online-Veranstaltung

LEITUNG: Sigrid Schöttle (Tel.-Schr.: 07164 79-229)

ZIELGRUPPE: Moderator_innen; Bildungsreferent_innen; Fachkräfte für bürgerschaftliches Engagement; ehrenamtlich Engagierte in Kommunen; politische Akteure; Freiberufler_innen, die Beteiligungsprozesse in Kommunen, Kirchen und Zivilgesellschaft organisieren oder moderieren

7.–9.3.

LEICHT UND SINNIG ABHEBEN

Streitschlichterkongress
Baden-Württemberg 2022

Endlich wieder als große Gruppe unterwegs, in Aktion bei Spielen und Begegnungen – weg von Bildschirm und Einzelkontakten und rein ins kreative, heitere Beisammensein. In zahlreichen Workshops und lehrreichen, spannenden Sessions in der Großgruppe werden wir das Zusammenspiel von Leib, Seele, Geist in der Streitschlichtung gemeinsam erleben.

TAGUNGS-NR: 330322 Ort: Hospitalhof Stuttgart

LEITUNG: Sigrid Schöttle (Tel.-Schr.: 07164 79-229)

KOOP. PARTNER: Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg,
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und JugendZIELGRUPPE: Streitschlichter_innen aller Schularten ab Klasse 8;
Lehrer_innen; Mitarbeitende in der Schulsozialarbeit;
an Streitschlichtung an Schulen Interessierte

19.–21.4.

ART OF HOSTING U30:
SPIELRÄUME ERKENNEN –
GESELLSCHAFT VERÄNDERN

Fragen stellen. In Frage stellen. Visionen und Ideen entwickeln. Junge Menschen wollen mitwirken und gestalten, wollen sich in Projekten, Start-ups, zivilgesellschaftlichen Bewegungen und Kampagnen engagieren. Bei diesem Training zur „Kunst gelingender Dialoge“, in der die „Weisheit der Vielen“ eine zentrale Rolle spielt, lernen wir nützliches Handwerkszeug, gewinnen kreative Anregungen und erfahren stützendes Empowerment.

TAGUNGS-NR: 330822 Ort: Evangelische Akademie Bad Boll

LEITUNG: Sigrid Schöttle (Tel.-Schr.: 07164 79-229)

ZIELGRUPPE: junge Menschen unter 30 Jahren, die Visionen und Ideen für politisches Handeln in Kommunen, Verbänden, Kirchen und der Zivilgesellschaft entwickeln und gemeinsam diskutieren wollen; haupt- und ehrenamtlich tätige junge Menschen mit Führungsverantwortung, die ihre Leitungskompetenz erweitern wollen

SCHWERPUNKT: Demokratie weiterentwickeln

PERSÖNLICHKEITSENTWICK- LUNG, LEBENSORIENTIERUNG, KREATIVITÄT



17.–19.2.

AUSSTIEG AUS DEM BERUF – AUFBRUCH WOHIN?

Altersteilzeit, Vorruhestand und Ruhestand bedeuten einen Abschied von vielen Rollen und Beziehungen. Diesen Abschied ernst zu nehmen und die Chancen der neuen Lebensphase in Beziehung, Freizeitaktivitäten und Engagement für andere zu erkennen, ist Ziel dieser Tagung.

Hinweis: Einige Arbeitgeber_innen beteiligen sich unter Umständen an den Kosten für dieses Seminar.

Wir bieten das Seminar auch an folgenden Terminen an: 23.6. bis 25.6.2022 und 10.11. bis 12.11.2022.

TAGUNGS-NR: 760122 Ort: Evangelische Akademie Bad Boll

LEITUNG: Ursula Werner (Tel.-Schr.: 0711 35145930)

ZIELGRUPPE: Arbeitnehmer_innen 50plus und deren Partner_innen

23.–25.6.

AUSSTIEG AUS DEM BERUF – AUFBRUCH WOHIN IM RUHESTAND?

Wer in Altersteilzeit, Vorruhestand oder Ruhestand geht, nimmt Abschied von vielen Rollen und Beziehungen. Diesen Abschied ernst zu nehmen und die Chancen der neuen Lebensphase in Beziehung, Freizeitaktivitäten und Engagement für andere zu entdecken, ist Ziel der Tagung. Im Mittelpunkt stehen der gemeinsame Austausch, Impulse durch die Referent_innen und moderierte Orientierungsphasen.

Hinweis: Einige Arbeitgeber_innen beteiligen sich unter Umständen an den Kosten für dieses Seminar.

Wir bieten das Seminar auch an folgenden Terminen an: 10.11. bis 12.11.2022 und 2.3. bis 4.3.2023.

TAGUNGS-NR: 710122 Ort: Evangelische Akademie Bad Boll

LEITUNG: Gerda Müller (Tel.-Skr.: 0711 35145930)

ZIELGRUPPE: Arbeitnehmer_innen 50plus und deren Partner_innen

29.–30.7.

WEGE ZU EINER ANDEREN ÖKONOMIE

Wirtschafts- und Konsumwachstum haben uns einen nie gekannten Wohlstand beschert. Doch diese Wirtschaftsweise ist nicht nachhaltig. Unbegrenzt Wachstum ist auf einem begrenzten Planeten nicht möglich. Was also tun? Ist ein gutes Leben für alle mit den vorhandenen Ressourcen möglich? Wie könnte eine andere Wirtschaftsweise aussehen? Längst haben zivilgesellschaftliche Initiativen angefangen, neue soziale Praktiken auszuprobieren. Sie teilen, tauschen, produzieren und reparieren. Darüber wollen wir diskutieren – für ein anderes Denken und Handeln.

TAGUNGS-NR: 600222 Ort: Evangelische Akademie Bad Boll

LEITUNG: Jörg Bohn (Tel.-Skr.: 07164 79-347)

ZIELGRUPPE: Initiativen und Einzelpersonen, die andere Lebens-, Arbeits- und Konsumstile ausprobieren oder leben; Interessierte aus Kirche und Gesellschaft

AKADEMIEREISEN, FERIENANGEBOTE



7.–10.6.

NACHHALTIGKEIT FÜR KLEIN UND GROSS

Ferientage bewegt, aktiv und sinnvoll

Ein Start in den Frühsommer, wie er sowohl Klein als auch Groß gut tut – und auch für unsere Erde und unsere Zukunft etwas Gutes bewirkt! Mit Spiel und Spaß bewegen wir uns im Wald, im Stall, auf Wiesen und Feldern sowie im Kurort Bad Boll. In der Gemeinschaft der Generationen erproben wir mögliche Wege zu mehr Nachhaltigkeit, Arten- und Klimaschutz. Wir hinterfragen kritisch, wo unsere Lebensmittel herkommen und welche Auswirkungen unsere Konsumgewohnheiten haben. Das vielfältige Programm wird abgerundet durch Workshops, in denen wir gemeinsam aktiv werden.

TAGUNGS-NR: 610322 Ort: Evangelische Akademie Bad Boll

LEITUNG: Dr. Regina Fein (Tel.-Schr.: 07164 79-347)

ZIELGRUPPE: Kinder zwischen 6 und 12 Jahren mit ihren Vätern, Müttern, Omas, Opas, Tanten, Onkeln, Pat_innen und/oder anderen erwachsenen Begleitpersonen.

Jüngere Geschwister dürfen mit Begleitung gerne mit von der Partie sein; wir bitten um vorherige Absprache.

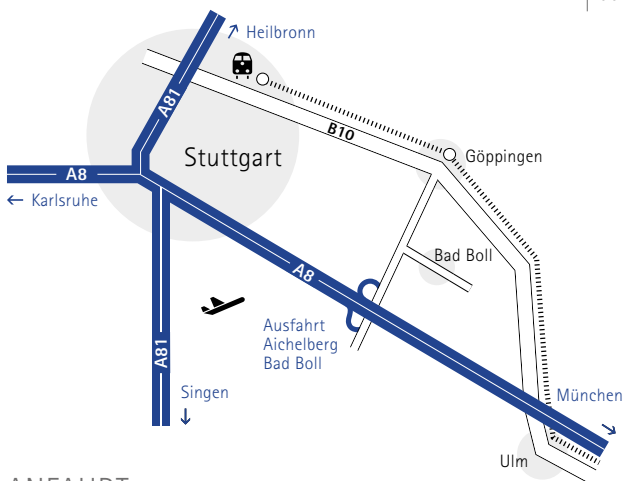
TERMINÜBERSICHT

Bitte beachten Sie:

Sollte die aktuelle Corona-Verordnung Präsenzveranstaltungen nicht ermöglichen, bieten wir viele unserer Tagungen in digitalem Format an oder finden Ersatztermine zu einem späteren Zeitpunkt. Für aktuelle Hinweise zum Programm besuchen Sie bitte unsere Webseite unter www.ev-akademie-boll.de/programm.

DATUM	VERANSTALTUNG	SEITE
11.1.	Kollegiales Coaching Jugend- und Bürgerbeteiligung in Baden-Württemberg	32
11.1.–13.7.	Jüdisches Leben heute. Aktuelle Fragen und Debatten	14
23.1.	open access – Vernissage	11
25.1.	Plattform „Gesundheitliche Vorausplanung in Caritas und Diakonie“	25
28.–30.1.	Eschatologie und Ethik Blumhardts	15
4.–6.2.	Hebron – Von Abrahams Zelt zum modernen Staat	8
11.–12.2.	Nach der Flucht: Das Verorteten GEMEINSAM gestalten	15
17.–19.2.	Ausstieg aus dem Beruf – Aufbruch wohin?	34
18.–19.2.	Auf der Suche nach einer Utopie in der realen Transformation	9
25.–26.2.	Coronakrise geht, Schuldenkrise bleibt	19
4.–6.3.	Uns ist doch nicht alles Wurst!	28
7.–9.3.	Leicht und sinnig abheben	33
9.–11.3.	Fundraising für Hochschulen	12
11.–12.3.	Lateinamerika: Rückfall in autoritäre Strukturen?	20
24.–26.3.	Hauptsache gesund?	9
24.–25.3.	Religion und Politik	16
25.–26.3.	Religion und Theologie der Neuen Rechten. Eine notwendige theologische Auseinandersetzung	16
1.–3.4.	Umgang mit Transformationskonflikten weltweit	20
1.–2.4.	Jugend – Migration – Bildung	13
4.–5.4.	Echt männlich – echt stark!?!	13
8.–10.4.	Bad Boller Hebammentage 2022	26
19.–21.4.	Art of Hosting U30: Spielräume erkennen – Gesellschaft verändern	33

4.5.	Von Mensch zu Mensch – inklusive(r) Alltag	30
11.–12.5.	Fit fürs Quartier	17
13.–14.5.	Verantwortungseigentum	22
13.–15.5.	Nicht ohne Zivilgesellschaft – Erneuerbare Energien. Kooperation Indien–Deutschland	21
20.–21.5.	Green New Deal: Was können wir erwarten?	23
21.5.	Familie und Beruf – weiter wie immer?	31
23.–24.5.	Mobilitätswende gerecht gestalten	26
28.–29.5.	Der Sozialstaat vor Gericht	27
2.–3.6.	Ökosoziale Marktwirtschaft	17
7.–10.6.	Nachhaltigkeit für Klein und Groß	36
22.6.	Verantwortungseigentum	23
23.–25.6.	Ausstieg aus dem Beruf – Aufbruch wohin im Ruhestand?	35
29.6.–1.7.	Süddeutsche Hospiztage 2022	10
1.–3.7.	Teilhabe am Leben in Deutschland	18
4.–6.7.	Teilhabe und Selbstwirksamkeit	24
9.–10.7.	NABU Sommerakademie 2022	29
11.–12.7.	Tatort Psyche	18
29.–30.7.	Wege zu einer anderen Ökonomie	35



ANFAHRT

Mit der *Bahn* bis Göppingen, mit dem *Bus* (Linie 920) ca. 20 Minuten bis Bad Boll. Der Bus hält neben der Akademie. Eine Fahrt mit dem *Taxi* von Göppingen kostet etwa 25 Euro.

Mit dem *Auto* über die A 8 Stuttgart-München, Ausfahrt Aichelberg in Richtung Göppingen, Abzweigung nach ca. 5 km rechts (ausgeschildert).

PREISINFORMATION

In unserem Halbjahresprogramm können wir leider noch keine Preise nennen, da diese zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht feststehen. Sie finden die Preisinformationen spätestens sechs Wochen vor Tagungsbeginn im Internet: www.ev-akademie-boll.de/programm

FÖRDERKREIS

Werden Sie Botschafterinnen und Botschafter der Akademie und engagieren Sie sich im Förderkreis:
www.ev-akademie-boll.de/foerderkreis

IMPRESSUM

Aktuelle Informationen zum Programm der Evangelischen Akademie Bad Boll finden Sie im Internet. Nutzen Sie die Möglichkeit der Online-Anmeldung. www.ev-akademie-boll.de/programm

BILDNACHWEISE

S. 8: © David Rabkin, shutterstock.com; S. 11: © Ollyy, shutterstock.com
S. 12: © NewAfrica, shutterstock.com; S. 14: © nitpicker, shutterstock.com
S. 19: © Tama2u shutterstock.com; S. 22: © Lightspring, shutterstock.com
S. 25: © wavebreakmedia, shutterstock.com; S. 28: © Mike_shots, shutterstock.com
S. 30: © Denis Kuvaev, shutterstock.com; S. 32: © Roman Samborskyi, shutterstock.com
S. 35: © Minvi, shutterstock.com; S. 37: © Bee Bonnet, shutterstock.com



Evangelische Akademie Bad Boll
Akademieweg 11
73087 Bad Boll
Telefon: 07164 79-0
www.ev-akademie-boll.de